

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Osterröfeld am 11.11.2015 in Kühl's Gasthof, Dorfstr. 29, 24783 Osterröfeld

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Az.: 021.121 - KI

Anwesend sind:

67 Einwohnerinnen und Einwohner laut Anwesenheitslisten sowie Bürgermeister Bernd Sienknecht, Frau Sommer (Planungsbüro BCS), Herr Winter (GVG Glasfaser GmbH - nordischnet) sowie stv. LVB Jan Rüter und Peter Klarmann von der Amtsverwaltung Eiderkanal, letzterer als Protokollführer

Bürgermeister Sienknecht eröffnet um 19.30 Uhr die Einwohnerversammlung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung am 29.10.2015 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben, sodass die Einwohnerversammlung mit folgender Tagesordnung durchgeführt wird:

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. 1. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Erweiterung Kanal-Cafe´ mit Wohnmobilstellplatz am NOK“
3. Erörterung und zu Punkt 2
4. Breitbandversorgung (nordischnet)
5. Erörterung zu Punkt 4
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. Erörterung zu Punkt 6
8. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
9. Erörterung zu Punkt 8
10. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
11. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Bürgermeister Sienknecht begrüßt alle anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner und zeigt sich erfreut über das rege Interesse an der heutigen Einwohnerversammlung.

Als Gäste begrüßt er besonders Frau Sommer (BCS) zu Punkt 2/3 und Herrn Winter (GVG Glasfaser GmbH) zu Punkt 4/5. Darüber hinaus begrüßt er den Interims-LVB Herrn Jan Rüter und Herrn Peter Klarmann von der Amtsverwaltung, letzterer als Protokollführer.

TOP 2: 1. Vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Erweiterung Kanal-Cafe´ mit Wohnmobilstellplatz am NOK“

Bürgermeister Bernd Sienknecht informiert darüber, dass die Firma „Spann...an“ bis vor kurzem geplant hatte, auf der der Gemeinde gehörenden Fläche neben der Eisenbahnhochbrücke (B-Plan Nr. 29) eine Wohnmobilstellplatzanlage einzurichten und zu betreiben. Etwa zeitgleich konkretisierten die Eheleute Claus ihre Pläne zur Erweiterung des Kanal-Cafe´s mit einem Gästehaus, nachdem die hierfür benötigten, aber bisher dem Kreis Rendsburg-Eckernförde gehörenden Flächen käuflich erworben werden konnten. Durch Zufall kamen beide Unternehmer ins Gespräch und auf die Idee, beide Projekte auf dem jetzt erweiterten Gelände des Kanal-Cafe´s zusammenzuführen. Im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters erläutert Frau Sommer (BCS) anhand einer Power-Point-Präsentation die im erweiterten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 32 geplanten Vorhaben. Die Power-Point-Folien des Vortrages sind im Ratsinformationssystem hinterlegt.

TOP 3: Erörterung zu Punkt 2

Frau Sommer beantwortet einige Fragen der Zuhörer, die sich mit den geplanten Gebäudehöhen und der Frage befassen, mit welchem zusätzlichen Verkehrsaufkommen durch die Einrichtung der 36 Wohnmobilstellplätze gerechnet werden muss. Eine Zuhörerin schlägt vor, die Ausschilderung zum Wohnmobilstellplatz so anzubringen, dass das Befahren der ohnehin schon hoch belasteten Dorfstraße vermieden wird. Darüber hinaus sollte der Betreiber die Wohnmobilsten anregen, für Fahrten durch Osterrönfeld Fahrräder zu benutzen.

TOP 4: Breitbandversorgung (nordischnet)

Herr Sienknecht berichtet, dass dem Breitbandzweckverband 5 Ämter mit zusammen 42 Gemeinden angehören. Ziel des Zweckverbandes ist die flächendeckende Versorgung mit zeitgemäßen Telekommunikationskapazitäten. In den ersten beiden Bauabschnitten werden jetzt die Glasfaserkabel verlegt, nachdem in den dortigen Gemeinden mindestens 60 % der Haushalte einen Anschlussvertrag mit der GVG GmbH abgeschlossen haben. Osterrönfeld sei nun in die Planungen für den 3. Bauabschnitt aufgenommen worden und habe auch die Chance, die entsprechende Infrastruktur zu schaffen. Deshalb appelliert der Bürgermeister an die Bürgerinnen und Bürger, für ihre Haushalte einen Glasfaseranschluss vertraglich zu sichern, damit bis zum gesetzten Stichtag 30.11.2015 auch in Osterrönfeld die Voraussetzung von 60 % erfüllt werde und dann etwa Mitte kommenden Jahres mit der Verlegung des Glasfaserkabelnetzes begonnen werden kann.

Anschließend erläutert Herr Winter (GVG GmbH) anhand einer Power Point Präsentation (verfügbar im Ratsinformationssystem) die Marke „nordischnet“ sowie den Umfang, die Ziele und die Zeitplanung für die Verwirklichung des Projektes in den 42 Mitgliedsgemeinden des Breitbandzweckverbandes. Auch er appelliert an die Anwesenden, dem Abschluss eines Anschlussvertrages näher zu treten und begründet dies mit einer objektiven Wertsteigerung ihrer Immobilie von etwa 3,5 % und einer künftig erhöhten Lebensqualität wegen schnellerer und umfassenderer TV- und Telekommunikationsmöglichkeiten. Abschließend weist er darauf hin, dass er und seine Kollegen nach dieser Einwohnerversammlung noch für Fragen und auch für Vertragsabschlüsse zur Verfügung stehen würden.

TOP 5: Erörterung zu Punkt 4

Eine Bürgerin regt an, dass die GVG GmbH auch Informationen im Rahmen von Elternabenden in den Schulen anbieten solle, um ein erhöhtes positives Echo zu erlangen. Herr Winter dankt für diese Anregung und ergänzt, dass diese Art der Informationskommunikation bereits mit den Vereinen und Verbänden praktiziert werde. Ein Bürger teilt mit, dass die Firma Telekom derzeit ebenfalls intensiv um Kunden werbe und dabei einen garantierten Anschlusswert von 50 MB anbiete. Herr Winter informiert die Anwesenden in diesem Zusammenhang darüber, dass Telekom mit bis zu 50 MB werbe, während nordischnet die Kapazität von 50 MB garantiere.

Auf die Frage, was geschehen würde, wenn Osterröfeld nicht die geforderten 60 % Vertragsabschlüsse schaffen würde, sagte Herr Winter, dass dann die jeweilige Gemeinde, in der die Voraussetzungen nicht erfüllt werden, zunächst bei der Realisierungsplanung hintenangestellt werden müssten, um den Projektablauf nicht zu behindern.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Sienknecht informiert die Anwesenden über die aktuelle Flüchtlingssituation im Amtsbereich. Insgesamt seien derzeit im Amtsbereich 156 Flüchtlinge und Asylbewerber untergebracht, davon 26 in Osterröfeld. Das Amt plane, auf dem Grundstück der bisherigen Obdachlosenunterkunft am Grünen Kamp 36 eine Amtsunterkunft für bis zu 80 Personen zu bauen. Anhand einer Power-Point-Präsentation werden die ersten Pläne zum Bau vorgestellt.

Danach informiert der Bürgermeister noch kurz über folgende Themen, die hier nur stichwortartig aufgeführt werden:

- Die Haushaltslage ist für Osterröfeld noch durchaus positiv (3,2 Mio. € Rücklage); dennoch nach wie vor ein strukturelles Defizit, weil die Kosten für die Aufrechterhaltung der gemeindlichen Infrastruktur sehr hoch sind.
- Der Kunstrasenplatz ist fertig gestellt. Die geplanten Baukosten konnten eingehalten werden.
- Der Mehrgenerationenplatz beim Bürgerzentrum ist fertiggestellt worden. Er sollte jetzt auch intensiv genutzt werden.
- Die Feuerwehr hat ein neues Löschfahrzeug und ein Einsatzleitfahrzeug bekommen.
- Die Ansiedlung der Firma Max Bögl hat sich gelohnt. Der Betrieb läuft intensiv.
- Die Jahresverluste der Rendsburg Port Authority GmbH liegen derzeit bei ca. 350.000,-- € je Gesellschafter. In den kommenden Jahren werden diese nach und nach geringer, sodass die Gesellschaft plant, 2020 die Verlustzone verlassen zu können.
- Im „Ostener Ring“ sind nun alle Grundstücke verkauft worden, sodass im Frühjahr die Baustraße in eine Wohnstraße gewandelt und damit die Erschließung fertiggestellt wird.
- Auch die erst vor kurzem durch Änderung des Bebauungsplanes 25 bedarfsgerecht gestaltete Restfläche im „Ohldörp“ wird inzwischen bebaut. Die Erschließung erfolgte durch einen privaten Investor.
- Im kommenden Jahr (2016) geplante Projekte:
 - Sanierung der Duschbereiche und der Beckenfolie im Freibad
 - Schwimmmeister ist dauerhaft eingestellt worden (2/3 Freibad, 1/3 Bauhof)
 - Brücken und Straßen werden saniert
 - Regenwasserkanäle werden saniert
 - Der Weg hinter dem Bahndamm wird gebaut
- Die KITAS haben eine gute Auslastung (93 Bahndammzwerge; 78 ev. Kiga)
- Am 23.08.2015 wurde ein Seniorenbeirat gewählt.
- Die Schulverbandsumlage beträgt für die Gemeinde Osterröfeld ca. 700.000,-- €

- Am 23.11.2015 findet ein Gespräch mit Vertretern des LBV über konkrete Zeitpläne zur Umsetzung des Lärmschutzes an der B 202 statt.
- Mit Vertretern der Bahn werden Gespräche über das Lärm- und Flugrostproblem geführt.
- Die Schwebefähre fällt immer häufiger aus. Nach Rücksprache mit der Wasser- und Schifffahrtsdirektion bereite den Technikern ein Steuerungselement große Sorgen.
- Über Argentinien soll jetzt versucht werden, die Schwebefähre im Rahmen eines Serienantrags bei der UNESCO zur Anerkennung als Weltkulturerbe zu beantragen.

TOP 7: Erörterung zu Punkt 6

Eine Bürgerin regt an, dass die Gemeinde im Namen aller betroffenen Anwohner mit angefügter Unterschriftenliste gegen die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung auf Gewährleistung einer regelmäßigen Querung des Kanals klagen solle. Der Bürgermeister gibt ausführliche Erläuterungen und erklärt, dass die Klagebefugnis der Gemeinde nicht gegeben ist. Hierzu ist ein Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Schleswig ergangen.

TOP 8: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Es werden keine Anregungen und Vorschlägen vorgetragen.

TOP 9: Erörterung zu Punkt 8

Entfällt.

TOP 10: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

Entfällt.

TOP 11: Verschiedenes

Eine Bürgerin aus der Wilhelm-Hartz-Straße beklagt sich darüber, dass die Baugenossenschaft Mittelholstein (BGM) nicht die Straßenreinigungssatzung beachtet. Das Laub werde nicht entfernt, sondern nur mit einem „Laubpuster“ verblasen.

Es werden keine weiteren Themen angesprochen.

Bürgermeister Sienknecht dankt für das große Interesse der erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner und schließt um 21:20 Uhr die Einwohnerversammlung.

gez. Sienknecht

Bernd Sienknecht
(Bürgermeister)

gez. Klarmann

Peter Klarmann
(Protokollführer)